

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

23. Oktober 1947

Blatt 1235

Vollendeter Wiederaufbau im Konservatorium

der Stadt Wien

Das Konservatorium der Stadt Wien, aus den früheren Musikschulen der Stadt Wien hervorgegangen, ist heute neben der staatlichen Musikakademie die bedeutendste und größte Lehranstalt für Musik in Wien. Seine Schülerzahl beträgt nahezu 1000, dem Lehrkörper gehören eine Reihe Mitglieder der Wiener Staatsoper und viele andere angesehene Fachleute an. Das Zentralgebäude des Konservatoriums in der Johannesgasse hat einige schwere Bombentreffer abbekommen. Dank der aufopferungsvollen Mitarbeit des gesamten Personals konnte das Gebäude aber schon im Wintersemester 1945/46 zum größten Teil wieder benützt werden. Nun ist der Wiederaufbau abgeschlossen. Das ganze Haus blüht vor Sauberkeit und macht den Eindruck eines völligen Neubaus. Die Lehrzimmer sind einfach aber geschmackvoll ausgestattet, mit modernen Beleuchtungskörpern versehen, dezente Vorhänge geben den Räumen einen warmen und fast gemütlichen Charakter. Die Anstalt besitzt eine reichhaltige Fachbibliothek und eine große Zahl wertvoller Instrumente. Ein 200 Personen fassender Konzertsaal dient den Veranstaltungen des Instituts, dem ersten Auftreten seiner Schüler und den repräsentativen Konzerten seiner Professoren.

Anlässlich der Fertigstellung der Wiederaufbauarbeiten des Gebäudes fand gestern abends im neugeschaffenen Konzertsaal ein Festkonzert statt, dessen Programm von Professoren der Anstalt bestritten wurde und dem auch Bürgermeister Dr. h. c. Körner beiwohnte. Der Bürgermeister hielt eine kurze Ansprache, in der er seiner Freude über das gelungene Wiederaufbauwerk Ausdruck gab.

Wiener Sängerknaben und Eisenbahner singen für "Wien baut auf"

Am Sonntag, den 26. Oktober, um 10 Uhr, hält Professor Jindracek im Kinosaal der Ausstellung "Wien baut auf" einen Vortrag über "Kirchenmusik und Volksbildung". Anschließend singen die Wiener Sängerknaben unter Leitung von Kapellmeister Julius Pöhm.

Um 15 Uhr veranstalten ebenfalls im Kinosaal die Chorgemeinschaft "Bahn frei-Nord", der Gesangverein "Flugrad 11" und die Eisenbahner-Musikkapelle Simmering ein Konzert.

Beide Veranstaltungen sind für Besucher der Ausstellung "Wien baut auf" frei zugänglich.

"Wiener Herold" wirbt für den Wiener Fremdenverkehr

Der offizielle Fremdendienst der Stadt Wien "Wiener Verkehrsverein" gibt zu Werbezwecken ab Dezember monatlich das Mitteilungsblatt "Wiener Herold" heraus, das sämtliche Veranstaltungen kultureller, gesellschaftlicher und sportlicher Art enthält und kostenlos in die Bundesländer und in das Ausland verschickt wird. Damit erhalten die Fremdenverkehrs-Unternehmungen, -Institute und -Vereine eine erfolgversprechende Werbemöglichkeit, durch die der Wiener Fremdenverkehr neu belebt werden soll. Die verschiedenen Veranstalter werden ersucht, dem "Wiener Verkehrsverein", l., Hegelgasse 13, Tel. A 22-5-07, alle einschlägigen Programme und Hinweise umgehend zur Verfügung zu stellen.

Die Paketaktion für Kriegsgefangene in Jugoslawien

Um Irrtümern vorzubeugen wird nochmals darauf hingewiesen, daß die Anmeldung von in jugoslawischer Kriegsgefangenschaft befindlichen Wienern für die eingeleitete Paketaktion nur bei den Kriegsgefangenen-Bezirkskommissionen, die ihren Sitz in den einzelnen Bezirksvorstehungen haben, abzugeben ist.

Professor Clemens Holzmeister spricht vom Sinn des Schönen

=====

im Bauen

=====

Der bekannte Wiener Architekt Professor Clemens Holzmeister, der vor kurzem aus Ankara nach Wien gekommen ist und über Einladung des Unterrichtsministeriums eine Meisterschule an der Akademie für bildende Künste wieder übernommen hat, wird am Mittwoch, den 29. Oktober 1947 um 18 Uhr im Großen Saale des Kunstgewerbemuseums I., Weißkirchnerstraße 3 über das Thema: "Vom Sinn des Schönen im Bauen" sprechen.

Der Vortrag wird vom Stadtbauamt Wien gemeinsam mit der Zentralvereinigung der Architekten Österreichs und dem Ingenieur- und Architektenverein veranstaltet. Er verspricht sowohl wegen des Themas als auch wegen der Persönlichkeit Holzmeisters, der u.a. auch das Parlament in Ankara baut, zu den richtungweisenden Veranstaltungen österreichischer Baukultur in diesem Jahre zu werden.

Ankunft eines Schweizer Transportes

=====

Alle Wiener Kinder, die am 24. Juli und 5. August 1947 in die Schweiz gefahren sind, kommen am Dienstag, den 23. Oktober, am Franz Josefs-Bahnhof an und sind um 15.30 Uhr von dort abzuholen.

Der Bürgermeister von Amstetten besuchte "Wien baut auf"

=====

Unter den zahlreichen Besuchern, die heute die Ausstellung "Wien baut auf" besuchten, befanden sich auch der Bürgermeister von Amstetten, Peter Golser, und die Mitglieder des Gemeinderates von Amstetten.